

kennbaren verschiedenen Gruppen. Ist es den Städten auch gelungen, ihre Selbständigkeit auf dem Gebiete der Gerichtsbarkeit in hohem Maße durchzusetzen, so hat die Kurie doch die Berufungsgerichtsbarkeit fest in der Hand behalten und ist dadurch in der Lage gewesen, die städtischen Gerichte zu kontrollieren. Der Aufsatz von M. ANTONELLI, 'Di Angelo Tignosi vescovo di Viterbo e di una sua relazione al pontefice in Avignone' im Arch. Rom. 51 (1928), 1—14 behandelt die Wirksamkeit Angelo Tignosi's, der 1325—35 päpstlicher Vikar in Rom war. — Zu den bedeutendsten Vorgängern des großen Kirchenstaatsreformators Albornoz gehören Bertrand de Deux, Erzbischof von Embrun, und der Kammerkleriker Johannes de Amelio, über deren Mission H. OTTO 'Benedikt XII. als Reformator des Kirchenstaates' in der Röm. Quartalschrift 36 (1928), 59—110 handelt. Im Anhang gibt er 37 Schreiben Benedikts XII. aus den Vatikanischen Registern sowie ein Glückwunschschreiben Roberts von Neapel zur Wahl Benedikts.

597. Rom und Latium: In dem vornehm ausgestatteten, von R. PARIBENI, P. FEDELE, P. PASCHINI, A. MUÑOZ, G. CECCARELLI, L. HUETTER und R. PAPINI herausgegeben Werke 'Ambasciate e ambasciatori a Roma' (Milano-Roma 1927) hat P. FEDELE den mittelalterlichen Teil (S. 19—45) bearbeitet, in dem er zeigt, wie sich das Wachsen der politischen Macht und Bedeutung des Bischofs von Rom aus einer Betrachtung der zahlreichen Gesandtschaften ablesen läßt, die im Mittelalter aus allen Teilen der Welt nach der ewigen Stadt kamen. — Einen umfassenden Plan 'Per una raccolta degli statuti della regione Romana' entwickelte V. FEDERICI auf dem 1. Kongreß für römische Studien, gedruckt in den 'Atti del Iº Congresso nazionale di studi Romani' (Roma 1929) 1, 437—452. Ebendort 1, 493—96 gibt P. EGIDI 'Frammenti di uno statuto della città di Viterbo della prima metà del secolo XIII' auf Grund eines im Archivio notarile von Montefiascone gemachten Fundes bekannt. — Wir notieren ferner das monumentale Werk von A. SERAFINI 'Torri campanarie di Roma e del Lazio nel medioevo' (Roma 1927) und die bis zum 12. Jh. reichende Darstellung V. PACIFICI's 'Tivoli nel medio evo' Parte I (Tivoli 1926).

598. An neueren bibliographischen Hilfsmitteln zur süditalienischen Lokalgeschichte nennen wir A. D'AMATO 'Quarto saggio di bibliografia ragionata della provincia di Avelino', die in den Atti del Sannio 5 (1927) f. 2, 97—127, f. 3, 83—114 erschien und dort fortgesetzt werden wird. — Einen